

Die „gläserne Schule“ – ein Projekt

Bei einem **Projekt** arbeitet ihr mit euren Mitschülern in einer Gruppe über einen längeren Zeitraum hinweg an einem Thema. Dabei ist es schwierig, ein Thema nur aus der Sicht eines Faches allein zu betrachten. Dann ist **fächerverbindendes Arbeiten** notwendig. Unter Verwendung von Inhalten, Fragestellungen und Verfahrensweisen verschiedener Fächer könnt ihr euren Projektauftrag leichter lösen. Wie ihr dabei vorgeht, zeigen euch die nachfolgenden Seiten.

Ich würde gern erforschen, welche Pflanzen und Tiere bei uns auf dem Schulhof leben und darüber reden.

Wenn unsere Gäste da sind, wollen sie bestimmt nicht nur die Schule sehen, sondern auch erfahren, wie groß sie ist, woher wir kommen usw. Darauf müssen wir uns vorbereiten.

Interessant wäre es, die Geschichte der Schule zu ergründen – auf Fragen nach ihrer Entwicklung, dem Alter oder Namen Antworten zu finden.

Die Schule, so wie ich sie sehe oder mir wünsche. – Dies könnte doch ein Diskussthema für alle sein.



1

1. Schritt: Vorbereitung

Überlegungen der Projektgruppe: Was wollen wir untersuchen? Wo können wir unsere Untersuchungen durchführen? Wie, wo und wann präsentieren wir unsere Ergebnisse? Welche Gäste laden wir zur Präsentation ein?



2

2. Schritt: Planung

Bildung von Arbeitsgruppen und Verteilung der Aufgaben: Welche Informationen benötigen wir? Mit welchen Methoden können wir die gesuchten Informationen erhalten? Wer übernimmt welche Aufgabe? Bis wann müssen unsere ersten Ergebnisse vorliegen und wann bereiten wir die Präsentation vor?



3

3. Schritt: Durchführung

Projektarbeit in den Arbeitsgruppen: Halten wir unseren Zeitplan ein? Wie stellen wir die Ergebnisse zusammen? Gestalten wir unsere Präsentation als Wandzeitung, Spiel, Ausstellung oder organisieren wir eine Aktion?



4

4. Schritt: Präsentation

Vorstellung der Ergebnisse aller Arbeitsgruppen: Werden die Ergebnisse gut erklärt und dargestellt?

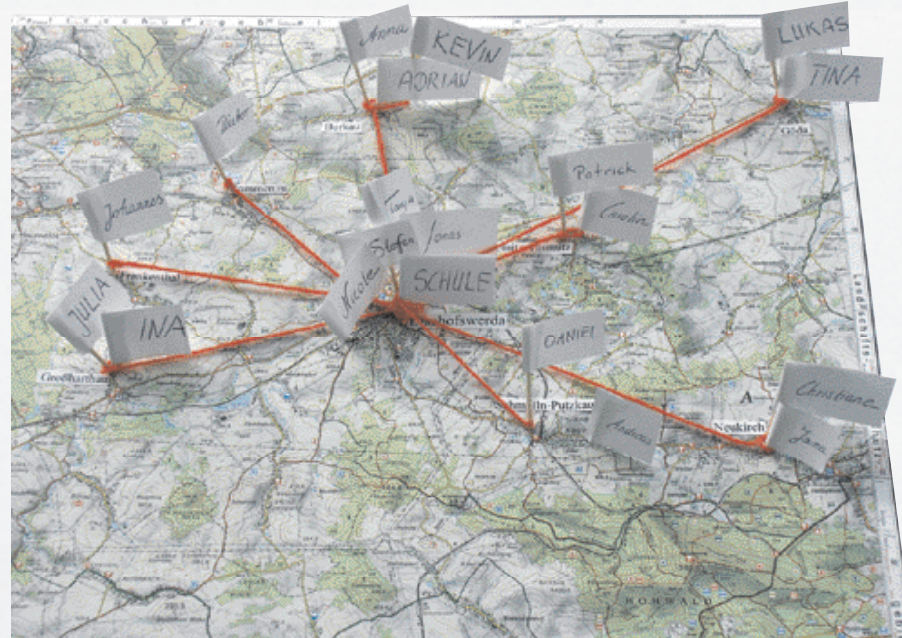
5. Schritt: Beurteilung

Austausch der Erfahrungen und Besprechung der gesamten Projektarbeit: Was ist gut gelungen und was hätten wir besser machen können?



Lage und Größe

Zu **Einzugsgebiet** einer Stadt gehört das umliegende Gebiet aus dem die Menschen zum Arbeiten oder zum Einkaufen kommen. Je größer und bedeutsamer eine Stadt ist, desto größer ist meistens auch ihr Einzugsgebiet. Eine Schule hat auch ein Einzugsgebiet.



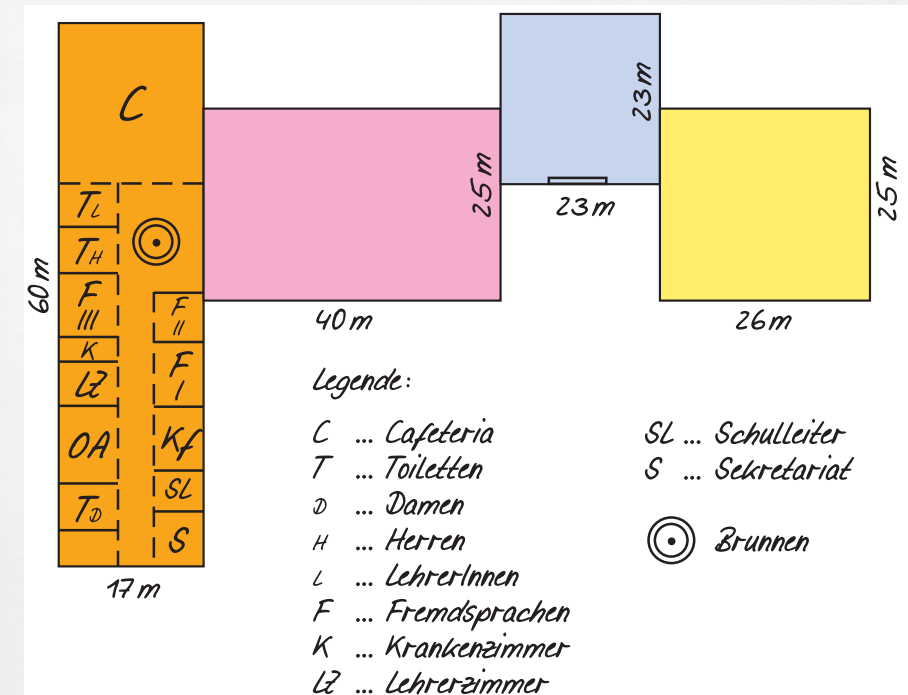
1 Die Schüler kommen aus

Ort	Anzahl
Bischofswerda	307
Burkau	72
Schmölln-Putzkau	69
Neukirch	66
Demitz-Thumitz	64
Großhartau	42
Frankenthal	30
Rammenau	26
Göda	17
sonstige	116

2 Karte vom Einzugsgebiet der Klasse 5c



3 Ausschnitt aus dem Stadtplan Bischofswerda



4 Schülerskizze des Schulgrundrisses

5 Fragebogen „Dein Schulweg“

Bitte beantworte die Fragen.

Name:

1. In welchem Ort/Stadteil wohnst du?

2. Wie kommst du am häufigsten zur Schule?

- Kreuze bitte an.
- zu Fuß
 - Fahrrad
 - Bus
 - Zug
 - Auto

3. Wie lange bist du unterwegs?

4. Welche Gefahrenstellen gibt es auf deinem Schulweg?



Kaum zu glauben

In einem Klassenzimmer sollte für einen Schüler mindestens eine Fläche von 2 m² zur Verfügung stehen.

Bei der Berechnung der Fläche der Schule solltest du eine Aufteilung in Rechtecke vornehmen. Multipliziere die Seitenlängen von jedem Rechteck und du erhältst den Flächeninhalt. Die Summe aller Flächen ergibt die Fläche des Schulgebäudes.

Projektauftrag: Stellt Gästen die Lage und Größe eurer Schule vor.

- a) Beschreibt Gästen das Einzugsgebiet eurer Schule und ihre Lage. Gestaltet dazu eine Karte vom Einzugsgebiet eurer Klasse.
b) Befragt die Mitschüler und ermittelt, welche Verkehrsmittel sie besonders häufig nutzen.
- a) Bestimmt auf dem Stadtplan die Entfernungen zum Stadion, wo der Sportunterricht stattfindet oder zu wichtigen Verkehrshaltestellen.
b) Benennt Gefahrenstellen auf dem Schulweg.
- a) Berechnet die Fläche der Schule. Fertigt dazu eine Grundriss-skizze an. Misst die Seitenlängen des Gebäudes und trägt sie in die Skizze ein.
b) Stellt die Nutzung einer Etage in der Skizze dar.

Hier benötigst du Wissen aus den Fächern Geographie und Mathematik.



TERRAProjekt

Die „gläserne Schule“ – ein Projekt

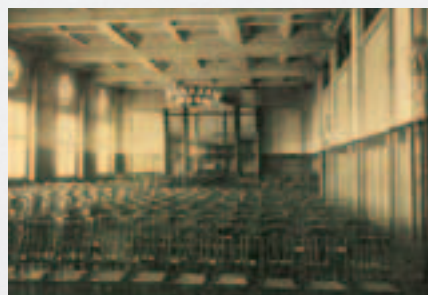
Eine **Zeitleiste** ist eine vereinfachte Darstellung wichtiger Etappen der Entwicklung. Dabei werden schwer vorstellbare, große Zeiträume übersichtlich abgebildet. Untergliederungen in einer Zeitleiste sollten nach Möglichkeit gleiche Zeitabschnitte erfassen.



Unsere Schule hat Geschichte



2 **Königliches Lehrerseminar, Eingang**



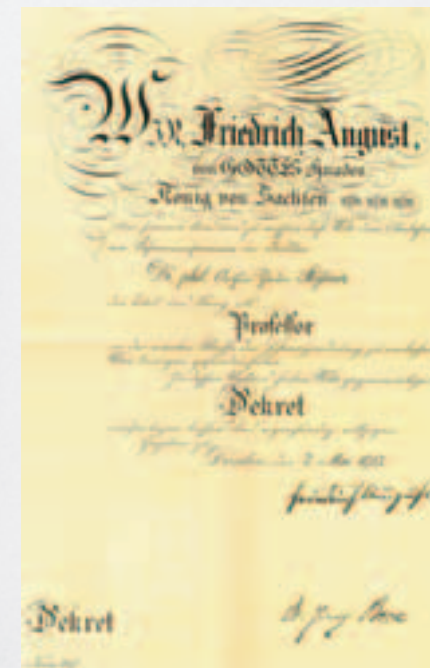
3 **Königliches Lehrerseminar, Schulsaal**



4 **Mädchenklasse beim Turnunterricht**

5 **Über die Namensgebung der Schule**
 Das Königlich-Sächsisches Lehrerseminar wurde 1909 gebaut und 1912 eröffnet. In der Zeit von 1922 bis zum Zweiten Weltkrieg nannte man die Einrichtung Deutsche Oberschule. Während des Krieges erfolgte die Umbenennung in Wilhelm-Gustloff-Oberschule. Im Jahr 1948 erhielt die Schule auf Anregung des damaligen Schulleiters Paul Kegel, einem Goethe-Verehrer, den Namen Goetheschule, welchen sie bis heute noch trägt.

6 **Der erste Schulleiter, Prof. Dr. Stößner berichtet:**
 „Unser Schulgebäude trägt Züge des Jugendstils. Damit hat der Architekt die überlieferten Gesetze des Schulbaus gesprengt. Die Achse des Gebäudes ist im rechten Winkel gebogen. Die Hauptseiten sind nach Süden und Osten gerichtet um das größtmögliche Maß an Licht und Wärme zu erhalten. Die Räume der Schule sind um Mittelgänge gruppiert. An vielen Stellen sind die Innenmauern von Fenstern durchbrochen, so dass das Licht von allen Seiten einströmen kann. Die Innenausstattung ist nicht prunkhaft aber schön. Hervorzuheben ist der Festsaal, der mit dem würdevollen Ernst der Kassettendecke, den bunten Glasfenstern, der vornehm wirkenden Orgelverkleidung und den Lampen das Schmuckstück ist.“



7 **Übersetzung:** Wir, Friedrich August von Gottes Gnaden König von Sachsen usw. tun hiermit kund und zu wissen, das wir dem Oberlehrer am Lehrerinnenseminar in Dresden Dr. phil. Arthur Theodor Stößner den Titel und Rang als Professor in der vierten Klasse der Hofrangordnung zu verleihen uns bewegen haben. Zu dessen Urkund haben wir gegenwärtiges Dekret ausfertigen lassen und eigenhändig vollzogen. Gegeben zu Dresden, 2. Mai 1913



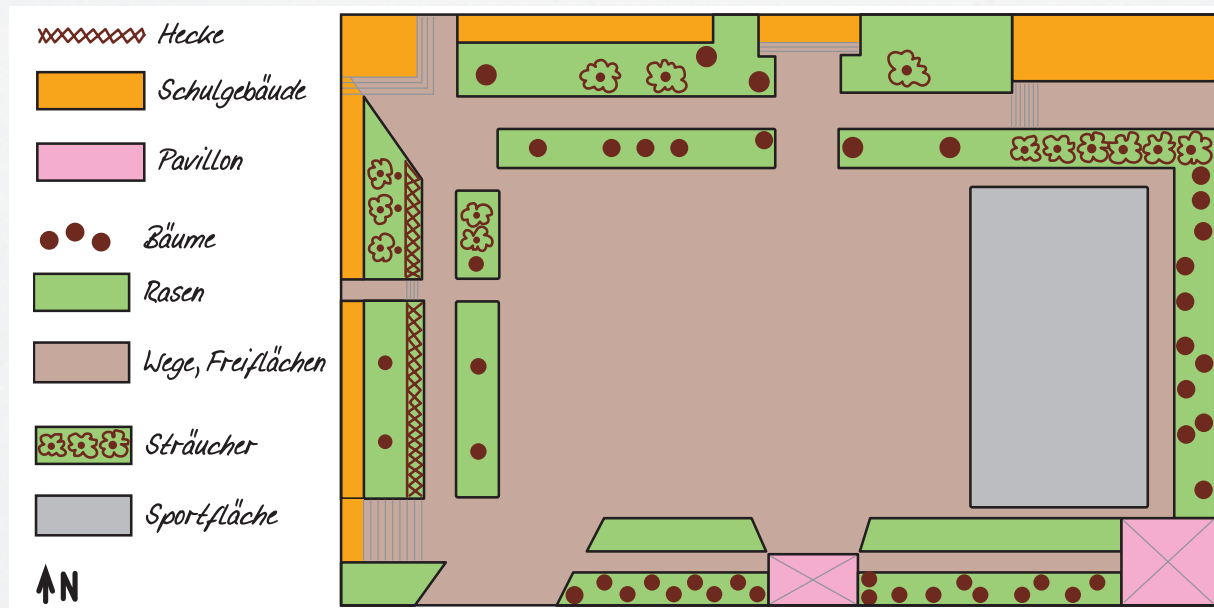
Projektauftrag: Stellt Gästen die Geschichte eurer Schule vor.

- a) Sucht Medien mit Informationen über die Vergangenheit eurer Schule oder befragt dazu Personen, z.B. Lehrer, Eltern und Großeltern. Beschreibt das schulische Leben in der jeweiligen Zeit.
 b) Vergleicht mit aktuellen Fotos, die ihr selber aufgenommen habt.
- Entdeckt bei einem Schulrundgang Spuren aus der Vergangenheit, z. B. Gedenktafeln, Bilder, ... und erklärt sie euren Gästen.
- a) Gestaltet eine Zeitleiste, welche die Veränderungen der Gebäudenutzung und Namensgebung der Schule darstellt.
 b) Stellt die Personen vor, deren Namen eure Schule heute trägt.

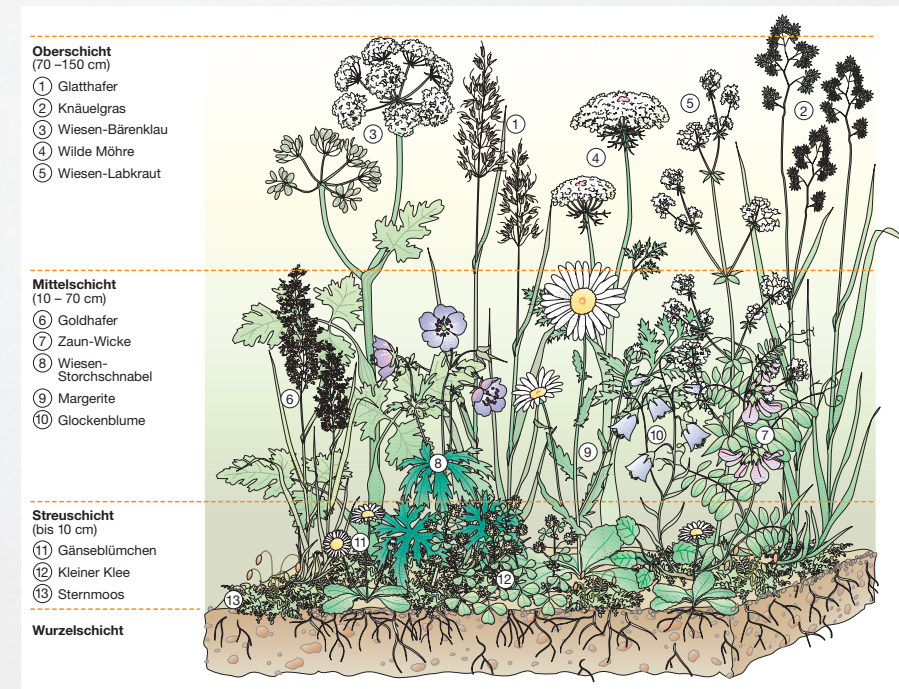
Hier benötigst du Wissen aus dem Fach Geschichte.



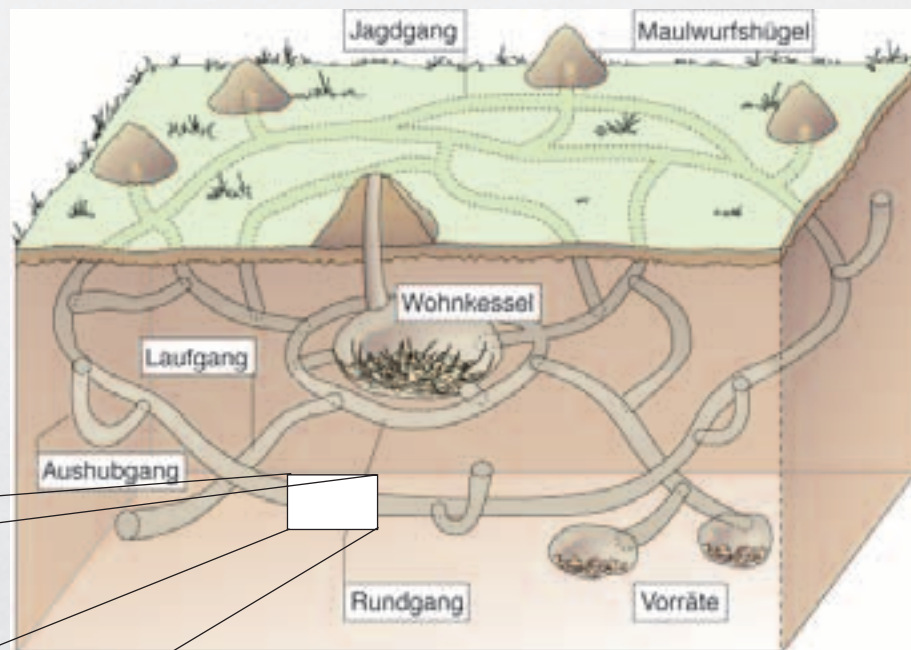
Das Schulgelände lebt



1 Schülerskizze zur Flächennutzung auf dem Schulhof



3 Lebensraum „Wiese“



2 Die bergmännische Tätigkeit des Maulwurfes – ein Schülermodell

Wie du die Pflanzenarten einer Wiese ermittelst

1. Schritt: Markiere mit Stäben eine quadratische Fläche mit einem Meter Seitenlänge. Spanne dazwischen eine Schnur.

2. Schritt: Bestimme, wie viele Wiesenpflanzen auf 1 m² vorkommen. Bei dichtem Bewuchs zähle die Pflanzen an zwei aneinander stoßenden Seiten. Multipliziere die Zahlen miteinander. Du erhältst dann etwa die Gesamtzahl der Pflanzen auf der Fläche.

3. Schritt: Bestimme die Pflanzenarten. Verwende dazu ein Nachschlagewerk.

Projektauftrag: Erforscht die Tiere und Pflanzen auf dem Schulgelände und berichtet euren Gästen darüber.

- a) Beobachtet die Tiere im Schulgelände. Erforscht, wo sie leben, wie sie sich fortbewegen, ernähren und entwickeln. Skizziert und fotografiert sie.
 b) Bereitet eine Ausstellung vor. Benutzt dazu auch Nachschlagewerke.
- a) Fertigt eine Grundrisskizze des Schulgeländes an und kennzeichnet die Grünflächen, Bäume und Hecken.
 b) Ermittelt, wie viele Pflanzenarten auf einem Quadratmeter Wiese vorkommen und bestimmt sie.
- Zeigt euren Gästen bei einem Schulrundgang wie umweltfreundlich eure Schule ist oder wie ihr seltene Tiere und Pflanzen schützt.

Hier benötigst du Wissen der Fächer Biologie, Kunsterziehung und Mathematik.



Bilder von der Schule

Ein **Porträt** ist eine bildhafte, übersichtliche Darstellung von besonderen Merkmalen und Daten einer Person, eines Objektes oder einer Einrichtung, z.B. der Schule.



1 Schülerzeichnung von Thomas W.: „Die Schule im dunklen Alltag“

Schulporträt:

- Name der Schule
- Anschrift
- Schülerzahl
- Lehrerzahl
- Größe
- Räume
- Schulprogramm
- Aktivitäten
- ...

Surftipps:

- www.sachsen-macht-schule.de
- Homepage der Schule

Mein erster Schultag an der neuen Schule
 Der 8. August war für mich ein ganz besonderer Tag, mein erster Schultag an der neuen Schule. Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite. Ich war aufgeregt, denn ich fuhr zum ersten Mal mit dem Bus allein zur Schule. Die Haltestelle liegt direkt vor unserem Haus, aber bereits 10 Minuten vor der Abfahrtszeit wartete ich auf den Bus. Dauernnd schaute ich auf die Uhr und die Zeit wollte nicht vergehen. Mit fünf Minuten Verspätung kam dann endlich mein Bus. Der Fahrer begrüßte mich freundlich. Sicher sah er mir meine Aufregung an, denn ich wollte nicht zu spät kommen. ... Als ich in das Schulhaus kam, fühlte ich mich wie in einer Großstadt. So viele Schüler auf den Gängen. Sie unterhielten sich oder suchten ihre Zimmer. Ich hatte Schwierigkeiten mein Klassenzimmer zu finden. Zu allem Unglück befindet es sich im 3. Stock. Als ich endlich angelangt war, dachte ich: „Hier soll'n 30 Kinder reinpassen!?“ Ich begrüßte meinen Klassenlehrer und setzte mich. Einige meiner Mitschüler kannte ich schon von der Grund- oder Musikschule. Da meine Grundschulklasse nur sehr wenige Schüler hatte, war für mich die große Anzahl der Schüler ungewohnt. ... Den Stundenplan, den uns unser Lehrer gab, schrieb ich in mein Hausaufgabenheft. Viele Fächer waren dabei für mich neu, besonders freute ich mich auf Geographie, da ich mich schon lange dafür interessiere.
 Anschließend zeigte uns unser Lehrer die Schule und wir hatten noch eine Stunde Deutsch und Mathematik. ... Geschafft ging ich zur Bushaltestelle und fuhr nach Hause.

2 Auszug aus einem Schüleraufsatz von Sabine G.



3

4

Mein Stundenplan am Dienstag

8.00 – 8.45 Uhr Mathematik

8.45 – 8.55 Uhr Pause

8.55 – 9.40 Uhr Geographie

9.40 – 10.00 Uhr Pause

10.00 – 11.30 Uhr Sport

11.30 – 12.05 Uhr Mittagspause

12.05 – 12.50 Uhr Fächerverbindender Unterricht

12.50 – 13.00 Uhr Pause

13.00 – 14.30 Uhr Freiarbeit

Projektauftrag: Bereitet eine Ausstellung zum Thema „Unser Schulalltag“ für eure Gäste vor.

- a) Malt dazu Bilder von der Schule, gestaltet Plakate oder stellt eure Meinung in einem Bericht dar.
 b) Erläutert Gästen die Wahl eurer Gestaltungstechniken.
- a) Erarbeitet ein Kurzporträt der Schule.
 b) Berichtet über den Ablauf eures Schultages und informiert die Gäste über eure Aktivitäten.
 c) Präsentiert den Gästen die Homepage eurer Schule.
- Diskutiert mit den Gästen zum Thema „Eine Schule, wie ich sie mir wünsche ...“. Überlegt euch dabei Verbesserungsmöglichkeiten im Schulalltag und deren Umsetzung.

Hier benötigst du Wissen aus den Fächern Deutsch, Kunst-erziehung, Technik und Computer.